

Vorkommen der Landarten in Bezug auf Bewachsung und Cultur des Bodens, des Vorkommens in der Ebene und im Gebirge und in Bezug auf die Bodenformation. Die Tabelle über die Vertheilung der Wassermollusken scheidet dagegen die Arten nach dem Vorkommen in Teichen, Gräben, Bächen und Flüssen.

Der Aufzählung der Arten geht ein analytisches Schema voran, in dem die Charaktere der Arten kurz angeführt sind. Die Gattungen sind in Sectionen getheilt und die so ziemlich allgemein üblichen Namen angenommen. Merkwürdigerweise ist *Hel. granulata* nicht unter Sect. *Trichia*, ihren nächsten Verwandten, sondern unter Subsect. *Zenobia* *Hel. incarnata* eingereiht. Bei Gen. *Limax* ist eine Theilung in Sectionen nicht angewandt. Die Synonymie beschränkt sich auf die nur für das behandelte Gebiet in Frage kommenden Werke. — Im Ganzen bildet die Arbeit einen hübschen Beitrag zur Molluskenfauna Schlesiens, und können wir nur wünschen, dass der Verfasser dieser seiner Erstlingsarbeit noch viele weitere folgen lasse.

F. Fontannes, Note sur la decouverte d'un gisement de Marne a Limnées à Celleneuve, pres Montpellier. Montpellier 1879. Extr. de la Revue des Sciences naturelles VIII.

Der Verfasser hat in einer, wie er nach den eingeschlossenen Binnen-Conchylien annimmt, tertiären Ablagerung bei Celleneuve an den Ufern des Mosson eine Reihe von Binnen-Conchylien gefunden, die er aufzählt und unter denselben die folgenden neu beschreibt. *Limnaea Dubrueili* p. 10, *Limn. Ronvillei* p. 11. Trotz der Versicherung des Verfassers, dass die erstere Art bei vier Umgängen und 2—3 mm Länge eine ausgewachsene n. sp.

sei, kann ich dieser Meinung nicht beipflichten. Die erwähnten Verhältnisse deuten so sicher auf ganz junge Individuen einer andern Art, dass ich es für überflüssig halte, dies weiter zu beweisen.

Arn. Locard, Etudes malacologiques sur les dépôts préhistoriques de la vallée de la Saone. Mâcon 1882. Extr. des Annales de l'Académie de Mâcon. — 2. ser. tome IV.

Die quarternären Ablagerungen in der Umgebung von Mâcon, namentlich am rechten Ufer der Saone, enthalten eine Anzahl Binnenconchylien, die aufzuzählen und zu beschreiben sich der Verfasser zur Aufgabe stellt. Es sind 38 Arten, und zwar 21 Land- und 17 Wassermollusken, mit einer Ausnahme (*Hel. Ararica* n. sp., p. 20, die übrigens auch zur Gruppe der *Hel. hispida* gehört) lauter längst bekannte weitverbreitete Species, wenn wir *Succ. Fagotiana* Bgt., *Hyal. septentrionalis* Brgt. und *subnitens* Brgt., die doch wohl nur als unbedeutende Varietäten älterer Arten aufzufassen sein werden, ausnehmen. — Nur *Physa acuta* und *Unio rhomboideus* erinnern an die mehr südliche Lage. — Der Verfasser stellt die Ablagerung in eine „*epoque gallo-romaine*“, während welcher die Ueberschwemmungen im Thale der Saone noch sehr häufig gewesen seien.

Arnould Locard, Description de la Faune malacologique des terrains quaternaires des environs de Lyon. Lyon 1879.

Die Einschlüsse der „Lehm“-Ablagerungen des Rhone-thales in der Umgebung sind sehr zahlreich. Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die Molluskenfauna

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Fontannes F.

Artikel/Article: [Note sur la decouverte d un gisement de Marne a Limnees a Celleneuve, pres Montpellier. 162-163](#)